



Naturpark  
Neckartal-  
Odenwald

## **Protokoll Workshop „Erholung und nachhaltiger Tourismus“**

26. September 2019

10.00-13.00 Uhr Eberbach, Naturparkzentrum

### **Begrüßung**

durch Cordula Samuleit, Geschäftsführerin NP NO.

### **Vorstellungsrunde aller TeilnehmerInnen**

### **Inhaltliche Einführung**

zur Bedeutung des Naturparkplans 2030, dem Vorgehen dabei und dem aktuellen Stand durch Lena Riedl, HHP Raumentwicklung.

### **Arbeitsphase 1 – Stärken-/Schwächenanalyse (Ergänzungen zur Präsentation)**

Moderiert durch Friederike Gaß, FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH.

#### Naturräumliches Angebot und Landschaftsbild:

Im Hinblick auf den Rückgang wichtiger Kulturlandschaftselemente sind hauptsächlich Heckenstrukturen (v.a. im Bauland) und Einzelgehölze betroffen. Ein eventueller Rückgang von Streuobstwiesen ist zu prüfen, die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine sind hier sehr aktiv und investieren viel in die Pflege und den Erhalt der Streuobstwiesen.

#### Kulturelles Angebot, Tradition und regionale Identität:

Durch die unterschiedliche zeitliche Herausgabe der Jahresprogramme entsteht z.T. eine Terminüberschneidung von Angeboten des NP's und OWK. Eine Lösung sollte gefunden werden, auch wenn das Jahresprogramm des NP's erst im Januar erscheint.

Ein deutliches Problem ist, dass sowohl die Grenzen des NP für Besucher nicht erkennbar sind als auch eine gemeinsame Identität im Dreiländereck schwierig zu erreichen ist. Dazu kommt, dass Teile des NP unterschiedlich intensiv vermarktet werden, abhängig von den lokalen Akteuren.



Naturpark  
Neckartal-  
Odenwald

Zusammenfassend sind sich die TeilnehmerInnen einig, dass die Gebietskulissen verdeutlicht werden und die Abgrenzungen zum Geo-Naturpark, der TGO, der Bergstraße etc. kommuniziert werden müssen. Übersichtsmaterialien sind dafür notwendig. Dafür könnten Ortstafeln mit einer Gebietsübersicht und Basisinformationen über den NP und seinen Zielen an zentralen Punkten wie Wanderparkplätzen aufgestellt werden, wie es auch der Geo-Naturpark praktiziert.

#### Erholungs- und Naturerlebnisangebote:

Das Mountainbike-Wegenetz ist aktuell nur im Bereich der Metropolregion gut ausgebaut. Ein weiterer Ausbau ist für das Jahr 2021 geplant.

Diskutiert wird, was genau eine e-Bike-Strecke definiere: Ladestationen, der Schwierigkeitsgrad oder die Streckenlänge? Ladestationen bestehen bereits im NP-Gebiet, aber keine gesammelten Informationen, die Besuchern einen Überblick ermöglichen. Neben der Unterstützung des Ausbaus der e-Bike Infrastruktur (v.a. flächendeckende Ladestationen, möglichst mit Anknüpfung an Gastronomie und andere Angebote), sollten die bestehenden Angebote besser verknüpft und übergreifend dargestellt werden.

Die Kommunen verleihen teilweise auch e-Bikes, was zwar häufiger nachgefragt wird als Ladestationen, generell ist die Nachfrage jedoch rückläufig. Für größere Gruppen gibt es keine Ausleihangebote, was insofern wenig problematisch ist, weil e-Biker im Normalfall ihr eigens Rad haben..

Wassersport wird nur wenig und entlang des Neckars angefragt. Auch das Wanderreiten ist im NP kein Schwerpunktthema. Die Bewerbung davon ist schwierig, da damit die Interessen von Waldbesitzern kollidieren könnten.

#### Gastronomisches und Übernachtungsangebot, Genuss:

Für Wanderer ist problematisch, dass immer mehr Gaststätten schließen oder unzureichende Öffnungszeiten (v.a. nachmittags/ am Wochenende) haben, Bäckereien und Metzgereien vor Ort schließen und auch Wanderhütten normal nicht geöffnet sind. Automaten (z.B. an Wanderhütten, wichtigen Rastpunkten) könnten diesen Trend abfangen. Auf der Schwäbischen Alb gibt es dazu ein LEADER-Projekt, das versucht solche Automaten zu entwickeln, und am oberen Ende der Margaretenschlucht steht bereits ein solcher. Denkbar ist auch eine Zusammenarbeit regionaler Produzenten im Rahmen eines Caterings: z.B. Bäcker und Metzger bieten gemeinsam ein Catering auf einer Wanderhütte an.



Naturpark  
Neckartal-  
Odenwald

## **Arbeitsphase 2 – Ziele** (Ergänzungen zur Präsentation)

Moderiert durch Friederike Gaß, FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH.

### Nordic Walking

Das Themenfeld Nordic Walking wird in das Themenfeld „Weitere Sportarten“ integriert.

### Weitere Sportarten:

Auch wenn Wassersport und Reiten keine neuen Ziele des NP's werden, wird beschlossen diese Themen nicht vollständig zu streichen, da es auch keinen Grund gibt, sie von Seiten des NP in Zukunft nicht zu unterstützen. Die Spezifizierung „Neckartalradweg“ wird zum „Radwegen“ ausgeweitet.

### Digitale Informationen:

Da Informationstafeln nicht in unendlicher Menge aufgestellt werden können, müssen neue, zusätzliche Hintergrundinformationen digital zur Verfügung gestellt werden.

### Gastronomie und regionale Produkte:

Aufgrund des hohen Prüf-Aufwandes wäre für die Zertifizierung von NP-Wirten eine externe Zertifizierung (wie für den Odenwaldteller) notwendig. Diese externe Zertifizierung ist jedoch durch die Grenzlage im Dreiländereck sehr schwierig.

## **Arbeitsphase 3 – Projektskizzen** (Ergänzungen zur Präsentation)

Zu den Industriedenkmälern im NP gehört bspw. das alte E-Werk am Brückenkopf, welches auf der Wanderung zur Gaimühle passiert wird. Außerdem gibt es Lambachpumpen zur Wasserversorgung höhergelegener Ortschaften und alte Handwerkskünste, die unterstützt werden könnten. Diese Denkmäler sollten durch Storytelling eingebunden werden.



Naturpark  
Neckartal-  
Odenwald

### Ergebnisse Arbeitsgruppe „Inwertsetzung der Industrie- und kulturhistorischen Denkmäler“

#### Ziele:

Erhalt und Instandhaltung von Baudenkmalern und alten Handwerksberufen  
Inwertsetzung der Baudenkmalern  
Bewusstsein in der Bevölkerung muss durch Erlebarmachung gestärkt werden

#### wichtige Bausteine:

erster Schritt: Bestandserfassung

bereits bestehende Konzepte könnten als Startthemen genutzt werden, auch gemeinsam mit Kooperationspartnern, so dass eine Ausweitung an Stelle einer Neukreation geschaffen werden könnte

Finanzierung: Förderung? Sponsoren?

Möglichkeiten der Erlebarmachung: Start und Zielpunkte von Wanderwegen, Themenwege, Führung von NP-Märkten aus, Events (vgl. Backhaus in Waldmichelbach; in Jahresprogramm aufnehmen), Storytelling, Printmedien (Flyer etc.) + digitale Information (QR-Code, Homepage), vgl. Stadtgeist-App

Bsp. am Neckar: Treidelpfade, Flößer, altes e-Werk

#### mögliche Kooperationspartner:

Gemeinden, Archive, Landesdenkmalämter, Kindergärten und Schulen, örtliche (Heimat-)Vereine, OWK, Touristiker, regionale Akteure, Leute vor Ort

### Ergebnisse Arbeitsgruppe „Authentizität: echt – regional- ursprünglich“

#### Ziele:

Erleben der Region  
Emotionen wecken  
Identifikation mit der Region

#### Wichtige Bausteine:

Regionale Produkte + Menschen aus der Region -> Verbindung zwischen Produzenten und Produkten herausstellen

Aufklärungsarbeit bereits in Kindergärten und Schulen -> den eigenen Ort kennenlernen

Storytelling

Imagefilm „Wir im Neckartal-Odenwald...“/ „Mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald verbinde ich...“

Beachtung der unterschiedlichen Regionen im NP

Dialektale Ausdrücke nutzen und Unterschiede innerhalb des Naturparks darstellen

regionales Handwerk



Naturpark  
Neckartal-  
Odenwald

Mögliche Kooperationspartner:

Gemeinden, Kindergärten und Schulen Produzenten, Direktvermarkter, Naturparkführer, (Vereine, Gastronomie)

### **Inhaltliche Zusammenfassung und Ausblick**

durch Lena Riedl, HHP.

### **Verabschiedung**

durch Cordula Samuleit, Geschäftsführerin NP NO.